

10. März 2015



So geht gutes Benehmen heute hier: **IM ALLTAG**

Umgangsformen beim Smalltalk, in der U-Bahn oder im Business: Immer wieder fragen wir uns, welche Regeln dafür noch gelten und was sich in den letzten Jahren geändert hat. Hier eine kleine Auswahl für die unterschiedlichsten Situationen.

Wie man in den Mantel hilft und perfekte Dankeschreiben komponiert

■ Gibt es einen Trick, um sich stilvoll schriftlich zu bedanken?

Beginnen Sie eine Danksagung nie mit „vielen Dank“, denn danach ist man quasi am Ende. Besser: zwei erzählende Sätze, die evtl. Bezug auf das nehmen, wofür man dankt. Etwa: „Am Freitag habe ich mich bereits mit Herrn X getroffen und ein tolles Gespräch geführt. Höchstwahrscheinlich wird es zu einer erfolgreichen Zusammenarbeit kommen.“ Und dann erst: „Vielen Dank, dass Sie mir diesen Kontakt vermittelt haben ...“.

■ Ist es out, jemandem in und aus dem Mantel zu helfen?

Das ist immer noch eine charmante Geste. Nach klassischen Regeln ginge es so: Der Herr hilft der Dame, der Jüngere dem Älteren, und als Gastgeber/in ist man für den Gast da. Beim Aus-dem-Mantel-Helfen behält man den eigenen an, beim Hineinhelfen ist man selbst noch nicht ohne. Und damit das Ganze ohne Verwirrung gelingt: zuerst das rechte Armloch anbieten.



■ **Ich vertrage bestimmte Lebensmittel nicht. Sage ich das vor einem Event?**

Mittlerweile ein großes Problem für Veranstalter: Der eine Gast verträgt keinen Weizen, der andere keine Milchprodukte. Der nächste ist Vegetarier oder gar Veganer. Angesichts solcher Komplikationen kann einem die Lust vergehen, eine Party zu schmeißen.

Bei einem größeren Fest mit Buffet ist es deshalb nett, die Organisatoren mit besonderen Essenswünschen zu verschonen. Meist findet sich ja auch etwas, das zur persönlichen Diät passt. Wer allzu speziell isst, nimmt seine Mahlzeiten besser vorher ein.

Bei einer überschaubaren Dinnerparty liegt der Fall dagegen anders. Kein Gastgeber ist erfreut, wenn die Hälfte des Essens zurück geht, weil Teilnehmer ihre strengen Ernährungspläne befolgen. Deshalb ist es in diesem Fall höflich, vorher einen Hinweis zu geben. Wer selbst ein Dinner ausrichtet, fragt am besten vorher nach.



■ **Gibt es eine höfliche Geste, mit der man besonders viel Eindruck macht?**

Es sind vor allem die kleinen Aufmerksamkeiten, die große Wirkung versprechen, das zeigen immer wieder die Vorschläge von Experten. Zum Beispiel anderen möglichst oft den Vortritt zu lassen, d. h. ich nehme dich wichtiger als mich selbst. Und Philosophen und Stil-Experten haben festgestellt, dass ein Lächeln und ein aufrichtiges BITTE und DANKE im Alltag oft schon Überraschung hervorrufen.

